

Israel: Schauplätze im Gelobten Land Eine umfassende Rundreise durch bewegte Geschichte

Buchungscode: **IL-TV02**



Klagemauer in Jerusalem ©Yonatan Sindel info.goisrael.com



Gegensätze ziehen sich an. Uns auch. Denn Gegensätze erzeugen Spannung und schärfen die Sinne. Wie auf der 8-tägigen Rundreise durch Israel, die uns ständig mit Extremen konfrontiert. Ein Land mit bewegter und bewegender Geschichte – religiös wie politisch. Ein Schmelztiegel der Kulturen und Religionen, der gerade wegen seiner Kontraste eine so starke Anziehungskraft ausübt.

Für Gläubige und Geschichtsinteressierte ist Israel ein Pilgerland mit vielen Facetten. Traditionsverhaftet und kosmopolitisch, verhüllt und hip, voller hoch moderner Architektur und uralten Mauern mit langer Geschichte. Für drei Weltreligionen ist Israel Heiliges Land und Wiege der Menschheit.

Auf zahlreichen Ausflügen folgen Sie den Spuren, die Assyrier und Babylonier, Griechen, Römer, Byzantiner und Kreuzritter hier hinterlassen haben. Buntes Treiben in der jungen, aufstrebenden Stadt Tel Aviv wechselt sich ab mit Andacht und Tiefgang an den Pilgerstätten.

Sie besuchen Jaffa, Bethlehem, Nazareth und selbstverständlich die Hauptstadt Jerusalem mit ihren vielen biblischen Schauplätzen: den Ölberg, den Garten von Gethsemane, die Klagemauer, den Felsendom, die Gedenkstätte Yad Vashem und vieles mehr. Auch Touren zu archäologischen Ausgrabungen und ans heilsame Tote Meer, das Sie wegen seines hohen Salzgehalts wie auf Händen trägt, sind inklusive.

Eine Reise zum Brennpunkt zwischen den Religionen – an geschichtsträchtige Orte, von denen spürbar und nachhaltig eine spirituelle Kraft ausgeht.

- › Badeaufenthalt im Gan HaShlosha-Nationalpark
- › Seilbahnfahrt zur Felsenfestung Masada
- › Bootsfahrt über den See Genezareth
- › Übernachtung im Kibbuz sowie Erklärungen eines Kibbuzmitgliedes zu deren Leben in der Gemeinschaft

1. Tag: Anreise

Von Dresden oder Leipzig aus fliegen Sie über Frankfurt/Main oder München nach Tel Aviv. Nach Ankunft am Flughafen werden Sie durch Ihre örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung begrüßt und zu Ihrem Hotel gebracht.

Ein erstes gemeinsames Abendessen steht noch auf dem Programm, bevor Sie in Ihrem Hotel bei Tel Aviv übernachten.

2. Tag: Tel Aviv - Cäsarea - Haifa - Akko -Tiberias

Nach dem Frühstück lernen Sie während einer Stadtrundfahrt die moderne, westlich anmutende Metropole Tel Aviv kennen. Sie wurde vor rund 100 Jahren gegründet und ist heute die größte Stadt Israels. Besichtigen Sie hier das zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärte Bauhausviertel, ein Beispiel moderner Architektur.

Anschließend führt Sie Ihre Reise weiter entlang der Mittelmeerküste Richtung Norden bis hin zu einer der bedeutendsten archäologischen Ausgrabungsstätten Israels - Cäsarea. Die antike Stadt wurde in römischer Zeit gegründet und zu Ehren des Kaisers Cäsarea genannt. Das gesamte Gelände ist heute ein Nationalpark. Besonders beeindruckend sind die Überreste des römischen Aquäduktes sowie das Amphitheater.

Nun geht es für Sie weiter bis zur größten Hafenstadt von Israel - nach Haifa. Vom Hang des Mount Karmel haben Sie einen spektakulären Ausblick über die Baihai-Gärten bis hin zum Hafen und auf die dort liegenden Schiffe. An klaren Tagen kann man von hier bis nach Akko blicken. Im Anschluss besuchen Sie die Deutsche Kolonie.

Weiter reisen Sie nach Akko, früher eine bedeutende Hafenstadt. Hier besuchen Sie 800 Jahre alte Kreuzfahrerstadt, die sich direkt unter der Altstadt von Akko befindet. Teile davon wurden freigelegt und können heute besichtigt werden.

Die engen Gassen mit ihrem bunten Markttreiben verbreiten orientalisches Flair und wecken Erinnerungen an 1.001 Nacht.

Am Abend erreichen Sie Ihr Tagesziel Tiberias, wo Sie die drei kommenden Nächte im Kibbuz-Hotel verbringen.

3. Tag: Berg der Seligpreisung - See Genezareth - Tabgha - Kapernaum - Banias

Den heutigen Tag beginnen Sie mit der Fahrt zum Berg der Seligpreisung und haben von dort einen grandiosen Blick über den See Genezareth bis hin zu den gegenüberliegenden Golanhöhen.

Anschließend unternehmen Sie eine gemütliche Bootsfahrt über den nördlichen Teil des Sees Genezareth. Nun besuchen Sie die heiligen Stätten Tabgha, den Ort der wundersamen Vermehrung des Brotes und der Fische und Kapernaum. Nach christlichem Glauben war das Dorf am See Genezareth das Hauptquartier von Jesus Christus während seiner Zeit in Galiläa. Hier predigte er in der Synagoge, heilte die Kranken und rekrutierte seine ersten Jünger - Petrus, Andreas, Jakob, Johannes und Matthäus.

Am Nachmittag geht für Sie die Reise zu einer der schönsten Landschaften Israels, in das Banias Naturschutzgebiet. Hier besuchen Sie die am Fuße des Mount Hermon gelegene Banias Quelle, eine der drei Jordanquellen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit ein kurzes Stück durch im Vergleich zur ansonsten ariden Umgebung herrlich grüne Vegetation bis zum 10 Meter hohen Banias Wasserfall zu wandern.

Am Abend fahren Sie nach Tiberias zurück.

4. Tag: Leben im Kibbuz - Yardenitz - Nazareth - Gan HaShlosa-Nationalpark

Am Morgen lernen Sie gemeinsam mit einem Kibbuzmitglied das Leben im Kibbuz und die Besonderheiten dieser Lebensgemeinschaft kennen. Als Kibbuz bezeichnet man eine ländliche Kollektivsiedlung mit gemeinsamen Eigentum und basisdemokratischen Strukturen. Es gibt derzeit etwa 280 dieser Dörfer in Israel mit einer Größe von bis zu 1.700 Einwohnern.

Anschließend fahren Sie zur Taufstelle Yardenit am Jordan und nach Nazareth, einem der großen christlichen Zentren des Landes. Sie besuchen die Verkündigungsbasilika und haben anschließend die Möglichkeit zu einem Bummel durch die arabisch-orientalische Altstadt.

Später besuchen Sie den Gan HaShlosa (Sachne)-Nationalpark, welcher sich am Nordrand der Galboa-Berge auf dem Weg nach Jerusalem befindet. Im Park gibt es drei ineinander übergehende türkisfarbene Naturpools, welche ganzjährig eine Temperatur von 28 Grad aufweisen. Natürlich ergibt sich für Sie die Gelegenheit zu einem Bad im angenehm temperierten Wasser. Und wer möchte, kann außerdem eine alte wasserbetriebene Getreidemühle, ein archäologisches Museum und einen rekonstruierten Bewachungsturm des nahegelegenen Kibbuz Nir David (Tel Amal) besichtigen. Überzeugen Sie sich vor Ort selbst, warum das Time Magazin diesen Nationalpark zum schönsten Ort Israels und zu einem der 20 exotischsten Plätze der Welt gewählt hat.

Sie übernachten erneut in Tiberias.

5. Tag: Tiberias - Qumran - Masada - Totes Meer - Jerusalem

Heute fahren Sie durch das Jordantal nach Qumran. Durch Zufall wurden hier im Jahr 1947 durch einen arabischen Hirtenjungen die Reste von etwa 600 Schriftrollen gefunden. Diese waren in mehreren Höhlen versteckt. Von der Entdeckung dieser Schriftrollen profitierte auch die antike Siedlung Qumran, welche ab 1951 vollständig freigelegt wurde und jetzt eine vielbesuchte Touristenattraktion ist.

Von dort geht es weiter zum Bergplateau von Masada, am Rande des Toten Meeres gelegen. Eine Seilbahn bringt Sie innerhalb von 10 Minuten hinauf auf die 440 Meter senkrecht in die Höhe ragende Felsenfestung aus der Zeit von Herodes. Seit 2001 ist das archäologische Ausgrabungsgelände UNESCO-Weltkulturerbe.

Der Nachmittag steht Ihnen am 80 Kilometer langen und bis zu 18 Kilometer breiten Toten Meer zum Baden zur Verfügung. Ein Aufenthalt im stark salzhaltigen Wasser ist ein ganz besonderes Erlebnis, denn auf Grund der gelösten Mineralien kann man nicht untergehen. Schwimmen wird zu einer Herausforderung. Nehmen Sie diese an - Ihre Haut wird es Ihnen danken, wird doch dem Wasser eine große Heilwirkung nachgesagt.

Am Abend erreichen Sie Jerusalem.

6. Tag: Jerusalem

Heute beginnen Sie Ihre Besichtigung von Jerusalem auf dem Ölberg, der 120 Meter aus der Ebene herausragt und seinen Namen den zahlreichen Olivenhaine zu verdanken hat. Von hier genießen Sie einen beeindruckenden Ausblick über die Stadt, den Tempelberg und die Davidstadt.

Entlang des Palmsonntagwegs gehen Sie nun zum Garten von Gethsemane mit seinen Olivenbäumen. Durch das Löwentor gelangen Sie schließlich in die Altstadt. Es ist eines von sieben Toren der von den Türken im Mittelalter erbauten Mauer.

Auf der Via Dolorosa folgen Sie den Stationen des Kreuzweges bis zur Grabeskirche, dem heiligsten Ort der Christenheit. Innerhalb ihrer Mauern liegt der Kalvarienberg, an dem Jesus gekreuzigt wurde und starb. Heute sind für die Verwaltung der Kirche sechs christliche Konfessionen zuständig, die sich in die Aufgaben teilen. Wie erfolgreich dies funktioniert, darüber erfahren Sie vor Ort viel Wissenswertes.

Abschließend spazieren Sie durch den arabischen Basar und beenden Ihr Besichtigungsprogramm im jüdischen Viertel.

7. Tag: Jerusalem - Bethlehem

Am Vormittag erkunden Sie die Neustadt von Jerusalem. Sie sehen das Regierungsviertel und die Knesset. Hier ist Israels Einkammer-Parlament untergebracht. Vor diesem Gebäude steht die fünf Meter hohe Menora, ein sakraler siebenarmiger Kerzenleuchter und Wahrzeichen Israels. Außerdem sehen Sie das Theater und den Mount Herzl, der mit 890 Metern die höchste Erhebung von Jerusalem ist. Hier befindet sich das Grab von Itzhak Rabin.

Anschließend geht es weiter zum Hügel des Gedenkens, wo sich die Gedenkstätte Yad Vashem befindet. Sie ist wahrscheinlich das erschütterndste Mahnmal Israels und den sechs Millionen jüdischen Opfern des Holocaust gewidmet.

Am Nachmittag fahren Sie in das acht Kilometer südlich von Jerusalem gelegene und unter palästinensischer Verwaltung stehende Bethlehem. Sie besuchen die Geburtskirche und die unmittelbar angrenzende Katharinenkirche. Die Geburtskirche wurde über der vermuteten Geburtsstätte Jesu Christi errichtet und gehört zu den wenigen Beispielen vollkommen erhaltener Bauten aus frühchristlicher Zeit.

Am Abend kehren Sie nach Jerusalem zurück.

8. Tag: Heimreise

Heute heißt es von Israel Abschied nehmen. Doch bevor Sie den Rückflug nach Deutschland antreten, fahren Sie noch zum Tempelplatz. Der Felsendom, das Wahrzeichen der Stadt, befindet sich auf dem Tempelplateau. Mit seiner in der Sonne golden strahlenden Kuppel, ist er ein bedeutendes islamisches Heiligtum und eines der schönsten Bauwerke des Islam. Daneben befindet sich die El-Akza Moschee (keine Innenbesichtigung möglich).

Die westliche Stützmauer des Plateaus - die Klagemauer - ist mit 18 Metern Höhe und 48 Metern Länge der heiligste Ort der Juden. Von hier aus gehen Sie weiter zum Berg Zion. Schon aus der Ferne sind das spitze Kegeldach und der hohe Glockenturm der katholischen Dormitio-Kirche unübersehbar.

Am Nachmittag bringt Sie das Flugzeug zurück nach Deutschland. Mit dem Transfer nach Hause endet Ihre Reise ins "Heilige Land".

Leistungen

Beförderung

- › Haustürtransfer in ausgewählten Regionen
- › Flug mit renommierter Fluggesellschaft nach Tel Aviv und zurück in der Economy Class (Umsteigeverbindung)
- › Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- › Fahrt im klimatisierten Reisebus während der Rundreise

Hotels & Verpflegung

- › 1 Übernachtung im Mittelklassehotel in Tel Aviv
- › 3 Übernachtungen im Kibbuz-Gästehaus im Raum Tiberias
- › 3 Übernachtungen im Mittelklassehotel in Jerusalem
- › 7 x Frühstück
- › 1 x Petersfisch-Essen im Raum Tiberias
- › 7 x Abendessen

Ausflüge & Besichtigungen

- › Stadtrundfahrten/-gänge: Tel Aviv, 3 x Jerusalem, Bethlehem
- › Besichtigungen: Haifa, Nazareth, Bethlehem, Davidstadt in Jerusalem
- › Kleine Wanderung im Banias Naturschutzgebiet
- › Bootsfahrt über den See Genezareth
- › Seilbahnfahrt zur Felsenfestung Massada
- › Aufenthalte: Berg der Seligpreisung, Taufstelle "Yardenit" am Jordan und am Toten Meer
- › "Leben im Kibbuz" mit Erklärungen eines Kibbuzmitgliedes
- › Eintritte: archäologische Stätten Cäsarea und Qumran, Kreuzfahrermuseum in Akko, heilige Stätten Tabgha und Kapernaum, Verkündigungsbasilika in Nazareth, Gan HaShlosha Nationalpark, Grabeskirche und Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem, Geburts- und Katharinenkirche in Bethlehem, Felsenfestung Massada

Zusätzlich inklusive

- › Aktuelle Steuern & Sicherheitsgebühren
- › 1 Reisetaschenbuch pro Buchung
- › Örtliche Reiseleitung: 1.-8. Tag
- › **sz-Reisebegleitung**

Wichtige Hinweise

Visum:

Deutsche Staatsangehörige, die nach dem 01.01.1928 geboren sind, benötigen bis zu einem Aufenthalt von drei Monaten kein Visum.

Einreise:

Wer keinen Stempel im Pass wünscht, muss bei der Einreise das "Formular Nr. 17" verlangen. Manche arabischen Länder verweigern wegen eines israelischen Stempels im Pass die Einreise. Bei Stempeln arabischer Staaten (ausgenommen Ägypten und Jordanien) im Pass muss mit strenger Befragung durch israelische Sicherheitsbeamte gerechnet werden. Auch Deutsche palästinensischer und arabischer Herkunft müssen mit Schwierigkeiten, langen Wartezeiten und Befragungen rechnen. Deutsche Staatsangehörige, die auch eine palästinensische Personenkennziffer (ID-Nummer) haben, müssen mit einem palästinensischen Reisepass einreisen.

Badesachen:

Bitte denken Sie daran, Badesachen einzupacken. Bademöglichkeiten bestehen im Gan HaShlosha Nationalpark und am Toten Meer. Bitte denken Sie auch an ein kleines Handtuch.

Stand: 13/06/2025

Als Reiseveranstalter sind wir uns der besonderen Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen sehr bewusst. Deshalb ist nachhaltiges Leben und Gutes für unsere Mitmenschen tun für sz-Reisen nicht nur ein Trend, sondern ein langfristiges Bestreben mit ständiger Weiterentwicklung. So sind wir schon seit vielen Jahren bestrebt, mit Hilfe verschiedenster Aktionen, Unterstützungen und angepassten Arbeits- sowie Produktionsabläufen unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und nebenbei der Gesellschaft etwas Gutes zurückzugeben.

Wir möchten positiv auf Gesellschaft und Umwelt wirken und uns auf unsere soziale Unternehmensverantwortung konzentrieren. Ab jetzt können auch Sie mitwirken! Werden Sie mit Ihrer Buchung zum aktiven Klima- und Zukunftsunterstützer dank unserer Aktion: **WeltbewuSZt - freiwilliger Klima & Zukunftsbeitrag**. Mit all den daraus resultierenden Einnahmen werden die gemeinnützige Hilfsorganisation arche noVa e.V. und die Stiftung Wald für Sachsen unterstützt. Alle Infos dazu finden Sie unter: www.sz-reisen.de/klimabeitrag-zukunftsbeitrag/